D

Tastenbelegung und Anzeige: siehe Fig. 1

Anschlußschema: siehe Fig. 2

Achtung! Das Weichenkeyboard 10770 darf an kein fremdes Gerät angeschlossen werden, sondern nur an die ROCO-Zentrale 10751, den ROCO-Verstärker 10761, oder an die Lenz Geräte LZ100 und LV 101. Ein Anschluß an andere Geräte kann zur Zerstörung des Weichenkeyboards und/oder des Gerätes führen!

Allgemeines

Das Keyboard dient zur einfachen Ansteuerung von Weichen; mit und ohne Endabschaltung oder Positionsschaltern. Es kann entweder am **RocoNet** mit der Lokmaus®2 (10760) und dem Verstärker 10761 bzw. mit Lenz-Geräten, oder am **Maus-Bus** mit der Lokmaus®1 (10750) und der Zentrale 10751 betrieben werden.
Im Maus-Bus-Betrieb erfolgt keine Rückmeldung über die tatsächliche Stellung der Weichen, so daß die grüne und rote Leuchtdiode (LED) den zuletzt gegebenen Befehl darstellen.
Im RocoNet-Betrieb zeigen beide LED's bei Verwendung des Keyboards in Verbindung mit der Lokmaus®2 (ROCO 10760) den zuletzt gegebenen Schaltbefehl an. Die Lokmaus®2 übernimmt dabei die Speicherung der Weichenstellung. Der tatsächliche Zustand der Weichen wird an den beiden LED's angezeigt, sofern eine Rückmeldung durch die Weiche oder den Schaltempfänger erfolgt. Leuchten die LED´s nicht, hat die Zentraleinheit (z.B. Lokmaus®2 als Master) diese Weiche als noch nicht bedient gemeldet oder es wird eine Zentrale benutzt, welche die Weichenstellungen nicht speichert (z.B. ROCO 10751).

Zur Kennzeichnung rückmeldefähiger Schaltempfänger wird im RocoNet-Betrieb zusätzlich ganz rechts im Display der Dezimalpunkt mit angezeigt. Dazu muß der Rückmeldebus angeschlossen sein. Während die Nummer eines Rückmeldebausteins ins Display eingegeben wird, blinken beide LED's und es kann kein Schaltbefehl ausgeführt werden.

Anzahl der ansteuerbaren Weichen-Nummern: >> Im Maus-Bus-Betrieb 1 bis 128
>> Im RocoNet-Betrieb 1 bis 256

Der Anschluß von zwei Keyboards im Maus-Bus-System ist möglich (eingestellt auf die Geräteadressen 9 und 10). Im RocoNet-System kann der Anschluß von bis zu ca. 10 Geräten (Anzahl ist abhängig vom verwendeten Verstärker oder der verwendeten Zentrale) vorgenommen werden. Über die Änderung der Geräteadressen siehe Kapitel >> *Einstellungen.*

Maus-Bus-Betrieb / RocoNet-Betrieb

Um das Keyboard korrekt einsetzen zu können, ist das entsprechend markierte Kabel zu verwenden (siehe Fig. 2):
>> Maus-Bus-Betrieb: Kabel mit 5-poligem DIN-Stecker (rund) / Westernstecker verwenden.
>> RocoNet-Betrieb: Kabel mit 6-poligem Westernstecker / Westernstecker (beidseitig) verwenden.

Bedienung

Über die Tasten 0..9 bzw. die Cursortasten wird die Nummer der zu schaltenden Weiche ins Display eingetragen. Mit den Tasten **„Gerade“** oder **„Abzweig“** kann diese Weiche entsprechend geschaltet werden.
Die grüne und rote LED geben Auskunft über den zuletzt gegebenen Schaltbefehl im Maus-Bus- oder RocoNet-Betrieb, bzw. auch die Stellung der Weiche bei RocoNet-Betrieb, sofern der Weichenantrieb rückmeldefähig ist.
Leuchtet keine der beiden LED's im Maus-Bus- oder RocoNet-Betrieb, bedeutet dies, daß diese Weiche seit dem Einschalten noch keinen Schaltbefehl erhielt.

Blinken beide LED's im RocoNet-Betrieb, so ist die im Display angezeigte Adresse einem Rückmeldebaustein zugeordnet und nicht einem Schalt- oder Weichenempfänger.

Wird eine Nummer eingegeben, die außerhalb des gültigen Bereiches liegt, so blinkt das Display. Ein Schalten der Weiche ist dann nicht möglich.
Ausnahme: Wird in das Display 000 eingetragen und dann die Taste **„Gerade“** gedrückt, so gelangen Sie in das Einstellungsmenü. (Siehe auch Abschnitt >> *Einstellungen*).

Nothalt

Vom Keyboard aus kann der Nothalt weder aktiviert noch deaktiviert werden. Befindet sich jedoch die Anlage im Nothalt-Zustand, so wird dies durch Blinken der Dezimalpunkte im Display des Keyboards angezeigt. Während des Nothalts ist ein Schalten der Weichen nicht möglich. Es kann aber in diesem Zustand die Weichennummer geändert werden.
Wird im RocoNet-Betrieb eine Programmierung mittels Lokmaus®2 (oder Lenz LH100) durchgeführt, so blinkt im Display die Anzeige **„-P-“** zur Kennzeichnung, daß zur Zeit keine Schalt- oder Abfrageaktionen möglich sind.

Einstellungen (Änderungen werden dauerhaft abgespeichert)

Folgende Parameter können geändert werden:

Die Geräteadresse (Parameter 1)
Geräteadressen werden zur Identifikation und Unterscheidung des Gerätes am Bus durch die Zentrale benötigt
Für Maus-Bus und RocoNet können unterschiedliche Adressen vergeben werden. Im Maus-Bus-Betrieb kann jedoch nur die Maus-Bus-Geräteadresse verändert werden. Im RocoNet-Betrieb nur die RocoNet-Geräteadresse. Bei Verwendung des korrekten Anschlußkabels erkennt das Keyboard automatisch den verwendeten Bus. Für Maus-Bus-Betrieb sind die Geräteadressen 9 und 10 gültig, für RocoNet-Betrieb die Adressen 1 bis 30.

Um in das Einstellungsmenü zu gelangen, ist im Display 000 einzutragen und anschließend die **„Gerade“** Taste zu betätigen. Daraufhin wird für ca. 1 Sekunde die Softwareversionsnummer angezeigt (z.B. V1.0 für Version 1.0) und dann der erste Parameter, der geändert werden kann.
Das Einstellungsmenü kann durch Drücken der **„Abzweig“** Taste wieder verlassen werden.

Merke:	**„Gerade“**		=	GRÜN	=	Bestätigen
	„Abzweig“		=	ROT	=	Abbruch / Zurück

Links im Display erscheint die Parameternummer mit Dezimalpunkt und die beiden Stellen rechts daneben zeigen den Wert des Parameters an (z.B. die Adresse). Mit den Cursortasten können die Parameter durchgeblättert werden.
Um einen Parameter zu ändern, diesen durch Drücken der **„Gerade“** Taste anwählen und mit den Cursortasten den Wert ändern. Um die Änderung zu übernehmen, die **„Gerade“** Taste zur Bestätigung drücken oder Taste **„Abzweig“**, um ohne Veränderung zur Auswahl zurückzukehren.
Mit Verlassen des Einstellungsmenüs erscheint die zuletzt benutzte Weichenadresse wieder im Display.

Programmieren

Voraussetzung für den Betrieb eines Weichendekoders mittels Keyboard ist, daß der Weichenantrieb auf eine Weichenadresse programmiert ist. Haben Sie einen Weichendekoder bisher mit der Lokmaus® gesteuert, so ist dieser auf eine Lokadresse eingestellt. Um den Dekoder auf eine Weichenadresse zu programmieren, müssen Sie dessen Adresse mit dem Keyboard neu einstellen (siehe >> *Programmieren des Weichenantriebes*). Möchten Sie den Dekoder wieder mit einer Lokadresse betreiben, so müssen Sie die Adresse mit der Lokmaus® neu einstellen. Im Programmiermodus können keine Weichen geschaltet werden.